

tiger darin gelegen haben muss, dass man tam gleich tat fassen musste: «auf was er sich legt, das weiss er durch seine Thätigkeit zu erreichen.» Ist diese Vermuthung richtig, so müssen wir auch annehmen, dass J. तदपस्ययाविदत् schrieb und tam eine aus dem Texte in die Glosse eingedrungene Verderbniss ist.

8. VI, 1, 12, 4. हुन्नो वृन्वक्त्रा नर्वीसः⁰ «man macht durch Opfer den Holzfresser (Agni) gierig kreischen, wie ein Ross in seiner Kraft, wie den Vater der Kuh.» Das Knistern und Zischen Agnis auf die Hölzer wird dem Wiehern und Brüllen des brünstigen Thieres verglichen. In gârajâji vermute ich eine 3. Aor. Pass. der Causalform zu garate (W. गृ), das auch sonst vom Feuer gebraucht wird, z. B. VII, 5, 2, 4 बृहद्ग्नयः समिधा जर्न्ते, 8, 2 प्रति षीमग्निर्जर्न्ते समिधः. उस्त्रः als Gen. gefasst gehört zu einem Nomen, dessen Nominativ verloren ist, während z. B. der Loc. उस्त्रि Instr. उस्त्रा Acc. plur. उस्त्रः in verschiedenen Bedeutungen sich erhalten haben; man könnte aber auch pitâ als Apposition zu usra: als Nominativ ansehen. — Nach D. wäre der Sinn der Stelle: wie ein Stier wiedergeboren wird in den folgenden Geschlechtern, so Agni in den Opfern. Wie man freilich in gârajâji eine Bildung von W. जन् finden könne, bleibt uns ein Räthsel.

VI, 16. IV, 4, 2, 3 an die Ribhu: «vor euch stehen die beliebten (Opfer) und ihr Vâgas seid sämtlich voran (den übrigen Göttern, die mit ihnen kommen, z. B. nach v. 2 die Ritu). agrijâ s. v. a. agre, adv. gebrauchter Instr. des häufigen Adjectivs. Vrgl. X, 8, 5, 2.

4. X, 10, 4, 8 «nimm die Nahrung, das Gekochte und den Soma.» Woher die aus Anlass von pacatâ beigebrachte Stelle entlehnt sei gibt D. nicht an. Dagegen sucht er die verworrene Auslegung J.s zu derselben so zu erläutern: तं पशुं मेदस्तः यतस्तस्य मेदो वपासहयोगि ततस्तेन प्रदेशेन प्रत्यग्रभीष्टमिन्द्राग्नी पचता पकुमित्यर्थः । अपि वा मेदसश्च वपासहयोगिनः पशवदानस्य चाभिधायकमेतत् । सात्त्वं सत्त्वविषयं द्विवचनं स्यात् । सन्ति ह्येवंरूपाणि द्विवचनानि तद्यथा दैव्या होतारा भिषजा । किं कारणमुच्यते द्विवचनमेतत्स्यादिति । यतो यस्माद्यत्र ह्येकवचनार्थः प्रसिद्धमेव निस्संदेहमेव तद्वति । Das Beispiel aus III, 2, 16, 2.

9. Siehe unten X, 41. D. शुश्रूष इति न्यायम्.